



Swiss TPH



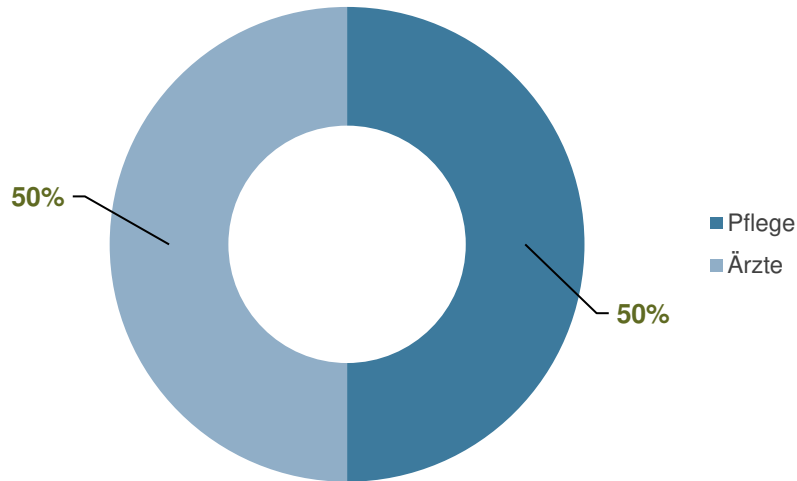
Evaluation SomPsyNet

Vorläufige Resultate

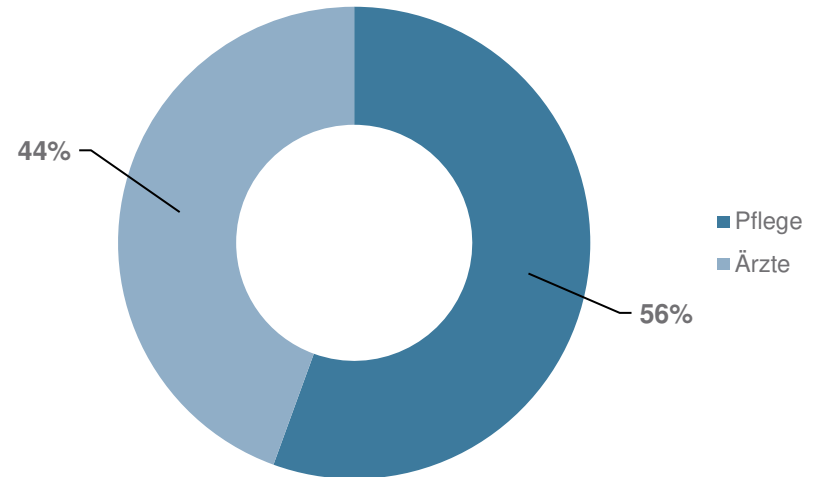
Prof. Kaspar Wyss, Vizedirektor Swiss TPH
Nicola Julia Aebi, PhD Studentin

Interviews vor und nach dem Start der Implementierung

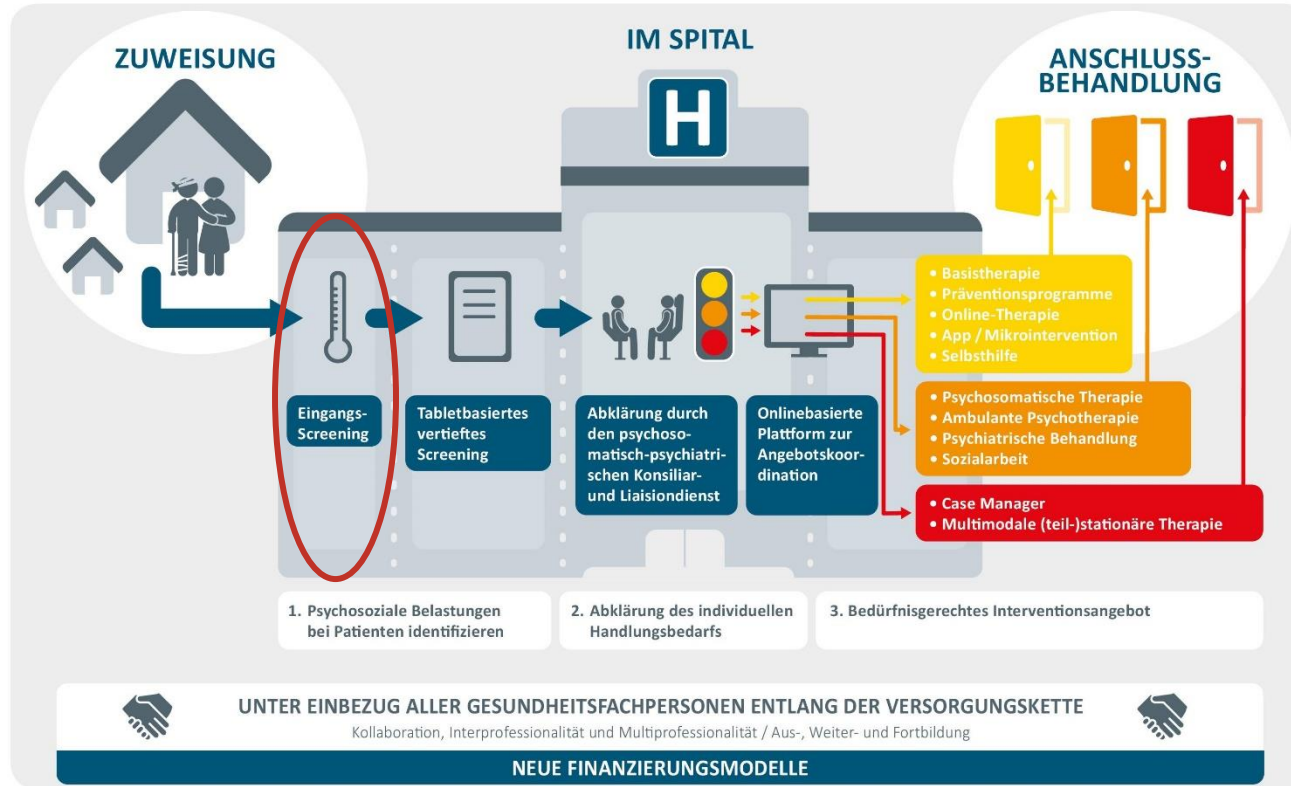
Interviews 2020 (N=18)



Interviews 2021 (N=18)



Fokus der Interviews



Machbarkeit der Einschätzung

- Integration in bestehende Arbeitsprozesse
- Dichter Arbeitsalltag erschwert Einschätzung (v.a. bei Ärzteschaft)
- Zeitpunkt der Einschätzung zu früh (v.a. bei längerem Spitalaufenthalt)
- Bessere Benutzerfreundlichkeit in IT-Systemen

Das heisst, ich muss den einschätzen, muss es eintippen, ehm, und das sind vielleicht nur 2 Minuten pro Patient mehr, aber es ist halt im, im Alltag summiert es sich.
Ärztin, weiblich, 34 Jahre alt

«[...] dass ich gerade so auf einen Blick erkennen würde, ah, das muss man noch machen, das wurde noch nicht gemacht. Das fände ich jetzt noch hilfreich.»
Pflegerin, weiblich, 49 Jahre alt

Wahrnehmung der Einschätzung

- Psychosoziale Gesundheit wichtig
- Hohes Potential die Einschätzung in den Spitalalltag einzubinden (z.B. in Interdisziplinären Besprechungen, Visite)
- Subjektive Einschätzung wird in Frage gestellt
- Herausforderung Kenntnis vom Projekt SomPsyNet

Ich finde, es wäre schon wichtig, wenn wir es zum Beispiel am IPB ansprechen würden - Interprofessionelle Besprechung [...] Und dann würden wir alle wissen, von was, dass wir reden und wie es eingeschätzt wird und wie es weitergeht auch.

Pflege, weiblich, 23 Jahre alt

«[...] die Pflege hat eigentlich ein sehr konstantes Team. [...] Aber Ärzte, die wechseln etwa alle vier Wochen, das heisst, die Generation von Ärzten, die wir da haben, die wissen eigentlich nicht einmal, dass SomPsyNet existiert.»

Pflege, männlich, 28 Jahre alt

Fazit

- Psychosoziale Gesundheit zentral und doch vernachlässigt
- SomPsyNet mit Rücksicht auf Spitalalltag eingeführt
- SomPsyNet kann interprofessionelle Zusammenarbeit innerhalb der Spitäler fördern
- Benutzerfreundlichkeit bedarf Aufmerksamkeit
- Hintergründe/Ziele von SomPsyNet klar kommunizieren, um Fluktuationen gerecht zu werden

Für weiter Informationen

Aebi, N. J., Caviezel, S., Schaefert, R., Meinlschmidt, G., Schwenkglenks, M., Fink, G., Riedo, L., Leyhe, T., Wyss, K. (2021). A qualitative study to investigate Swiss hospital personnel's perceived importance of and experiences with patient's mental-somatic multimorbidities. *BMC Psychiatry*, 21(1), 349. doi:10.1186/s12888-021-03353-5

Aebi, N. J. (2021). Erkennen psychosozialer Belastungen von Patient*innen in Akutspitälern. Retrieved from https://www.slhs.ch/images/learning-cycles/topics/2021-Aebi/PB_final_Psychosoziale_Belastung2.pdf



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Kaspar Wyss, kaspar.wyss@swisstph.ch

Nicola Julia Aebi, nicola.aebi@swisstph.ch